Bezirkspflegeheim Weiz

# daHeim



### Belebtes, Erlebtes & Erstrebtes

AUS UNSEREM HAUS

Alt macht nicht die Zahl der Jahre, Alt machen nicht die grauen Haare, Alt ist wer den Mut verliert Und sich für nichts mehr

interessiert.

Drum nimm alles so mit
Freud und Schwung,
Dann bleibst du auch im
Herzen jung.
Zufriedenheit und bisschen
Glück auf Erden
Ist das Rezept uralt zu
werden.



Mai 2022

Ausgabe 80

### HEIMLEITER

### Liebe LeserInnen von "daHeim"!

Ich begann meinen letzten Beitrag zu diesem Blatt im vergangenen Jahr mit dem Satz: "Es ist schon eine sonderbare Zeit, in der wir momentan leben."

... und es hat sich nichts geändert. Heute - zwei Covid Wellen später - haben wir soviel Unsicherheit, wie seit dem Ende des zweiten Weltkrieges nicht mehr. Unsere schöne geordnete Gesellschaft wird ganz schön durchgebeutelt.

Mit dem Corona Virus werden wir uns wohl arrangieren müssen. Auch unsere Regierer werden einsehen müssen, dass mit dem hohen Grad an passiver Immunität in der Bevölkerung das Einsperren und Zusperren keine Maßnahmen mehr sind, die der Bevölkerung zumutbar sind.

Eine kriegerische Auseinandersetzung in Europa hielt in den letzten Jahren kaum jemand für möglich. Aber es zeigt sich, dass nur eine einizige mächtige Person, die sich die Realität so verdreht, wie es gerade günstig ist, genügt, um die Ordnung zu zerstören. Und die damit Tausende von Menschenleben und Existenzen vernichtet mit und der seinem Vorgehen die weltweite Nahrungsmittelproduktion empfindlich stört.

Beide zitierten großen Krisen zeigten,

dass auch der verlässlich vor sich hin brummende Motor der Weltwirtschaft ganz leicht ins Stottern kommen kann. Lieferketten sind aus dem Takt bekommen oder



Direktor Markus Gruber E.D.E. Heimleiter

sogar ganz unterbrochen, Rohstoffe sind knapp, Preise explodieren und man muss bei vielen Waren froh sein, überhaupt etwas zu bekommen. Eine hohe Inflation knabbert am allgemeinen Wohlstand.

Was können wir also nun tun? Wir können das Virus nicht ausblenden. Wir können den Krieg nicht beenden. Wir können die wirtschaftlichen Verwerfungen nicht ausgleichen...

Aber wir können uns in unserem "Biotop Pflegeheim" kleinen die Umstände so einrichten, dass wir auch aus dieser Zeit Zuversicht und Freude ableiten können. Wir leben in einem der wirtschaftlich und militärisch sichersten Länder Europas. Das werden wir in diesem Sommer nutzen, um unsere Feste so wie immer zu feiern - und dankbar zu sein. für das was wir haben: Friede, Freiheit. Wohlstand und Zusammenhalt.

> Ihr Heimleiter Markus Gruber

### **PFLEGEDIENSTLEITER**

### Liebe LeserInnen von "daHeim"!

Covid Pandemie, Ukraine Krieg, Wirtschaftskriese, wenn man in die Zeitung schaut, glaubt man die Welt steht nicht mehr lange.

Und sie dreht sich doch, jeden Tag geht die Sonne auf und ein neuer Tag beginnt.

Wir sollten vielmehr die schönen Dinge des Lebens genießen und die Schlagzeilen der Zeitungen auf die Seite legen.

Negative Gedanken abschütteln und Glücksmomente annehmen.

Wir können die Probleme der Welt nicht lösen, wir haben aber Möglichkeit die uns zu entscheiden. ob wir den Problemen mit Frustration Angst oder mit einem Lächeln im Gesicht gelaunt, qut gegenübertreten.

Es geht nicht darum die Probleme zu verdrängen oder sich nicht zu informieren und wie ein Vogelstrauß den Kopf in den Sand zu stecken, die Frage ist nur wie gehe ich damit um. Unser Hirn ist genial aber auch leicht beeinflussbar. Durch ständige negative Einflüsse von außen, geraten wir schnell in ein



Pflegedienstleiter Thomas Emmer MBA

negatives Denkmuster und es wird alles nur mehr negativ betrachtet.

Wir sollten gegenseitig uns ermutigen, uns Freude schenken, respektvoll miteinander umgehen, die positiven auf uns aufmerksam machen und ein Ego klein wenig unser zurückstecken die und an Gemeinschaft denken.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen erholsamen Sommer.

Ihr Pflegedienstleiter
Thomas Emmer

### Babynews

Ein Kind macht ein Zuhause glücklicher, die Liebe stärker, die Geduld größer, die Hände geschäftiger, die Nächte länger, die Tage kürzer und die Zukunft heller.

Autor unbekannt

#### **Loder Barbara**

Sohn: Simon 11.02.2022

Gewicht: 4.170 g Größe: 51 cm

**Alles Liebe!** 



#### **Kotsich Simona**

Sohn: Luka **22.03.2022** 

Gewicht: 3.500 g Größe: 51 cm

**Alles Liebe!** 



#### <u>Haberhofer</u> <u>Alexander</u>

Tochter: Hanna 01.03.2022

Gewicht: 4.425 g Größe: 56 cm

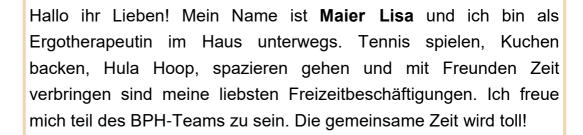
Wir gratulieren herzlich!



### NEUE MITARBEITER

### Wir stellen uns vor...







Hallo! Mein Name ist **Wurm Corina** und ich komme aus Großpesendorf. Mein liebstes Hobby ist das Wandern. Ihr findet mich als Pflegeassistentin im 2. OG. Ich freue mich sehr, die neue Herausforderung im BPH Weiz anzunehmen und werde meine Tätigkeiten gewissenhaft erfüllen.



Servus! Mein Name ist **Ebner Brigitte** und ich wohne mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter in der Haslau. Seit 1. März 2022 bin ich als Pflegeassistentin im 1. OG tätig. Meine Hobbies sind Snowboarden und auf Festivals fahren.



Hallo, ich bin **Moser Sebastian** und komme aus Krottendorf. Anzutreffen bin ich im Erdgeschoß und im 4. Obergeschoß als Zivildiener. Mein Hobby ist der Motorsport und beruflich habe ich eine Lehre als Maurer gemacht.



Hallo allerseits! Mein Name ist **Pichler Lukas** und ich bin als Zivildiener im 3. OG unterwegs. Ich habe mich bewusst für einen Zivildienst in diesem Haus entschlossen, da ich gerne mit älteren Menschen arbeite. Ich lebe in Naas und meine Hobbys sind Freunde treffen, Radfahren und Auto schrauben.



Servus! Mein Name ist **Tobias Neuhold** und ich wohne in Dürntal. Vor meinem Zivildienst im BPH Weiz, habe ich eine Ausbildung zum KFZ Mechaniker abgeschlossen. Meine Hobbys sind mit Freunden unterwegs zu sein und Autos reparieren. Ich freue mich auf eine tolle gemeinsame Zeit in den nächsten Monaten und hoffe eine gute Unterstützung zu sein.

# BEWOHNER

### Geburtstage

#### Jänner

HAUBENWALLER Helmut, 79 Jahre
KARNER Eduard, 92 Jahre
BAUERNHOFER Reinhard, 53 Jahre
HUTTER Christine, 83 Jahre
ROSENBERGER Franz, 79 Jahre
ZANDONELLA Maria, 93 Jahre
UNTERBERGER Gertrude, 93 Jahre
FLADERER Agnes, 93 Jahre
SCHENK Maria, 91 Jahre

#### **Februar**

REITBAUER Anna, 86 Jahre
KRIECHBAUM Franziska, 95 Jahre
REISINGER Maria, 88 Jahre
PAINER Mathilde, 89 Jahre
ARLT Dietlinde, Mag., 82 Jahre
ROSENBERGER Josef, 83 Jahre
ABLASSER Juliana, 97 Jahre
GROH Gertrud, 91 Jahre
KAGER Gertrude, 71 Jahre
GLETTLER Maria, 86 Jahre
PENDL Gertrud, 92 Jahre
WURM Maria, 93 Jahre



#### März

HOFBAUER Johann, 90 Jahre
FUCHSBICHLER Josefa, 90 Jahre
HOFER Josefa, 91 Jahre
NEBEL Adele, 97 Jahre
LAMMER Stefanie, 90 Jahre
FRIESS Martha, 94 Jahre
VAN VAERENEWYCK Josefine, 70 Jahre

#### Mai

KEMMER Otto, 92 Jahre
GRAF Johanna, 96 Jahre
SCHRANK Maria, 77 Jahre
BINDER Herbert, 75 Jahre
HÜTTER Johann, 88 Jahre
ROMEN Theresia, 83 Jahre
BEIERLEIN Maria Angela, 88 Jahre

#### **April**

PAIER Hermann, 80 Jahre
KNOLL Maria, 92 Jahre
HOFER Johann, 97 Jahre
UNTERBERGER Friederike, 80 Jahre
MARTERER Johanna, 96 Jahre
STEINER Margareta, 91 Jahre
SCHMIDTAUER Elisabeth, 91 Jahre
BLASCHEWITZ Anna Berta, 83 Jahre
UNTERBERGER Johanna, 80 Jahre



### BEWOHNER

### Neu eingezogene BEWOHNER

GROBBAUER Maria, 13.01.

UNTERBERGER Friederike, 18.01.

MOHR Johanna, 18.01.

REISINGER Maria, 19.01.

SCHENK Theresia, 20.01.

LIEB Siglinde, 01.02.

PLÖSCHER Alfred, 02.02.

GLETTLER Maria, 14.02.

BEIERLEIN Maria Angela, 16.02.

BINDER Herbert, 28.02.

KALCHER Maria, 03.03.

GROH Gertrud, 07.03.

SAGER Theresia, 08.03.

LEINER Ingrid, 28.03.

SCHMALLEGGER Erwin, 29.03.

WEBER Josefa, 31.03.

SCHWARZ Erna, 06.04.

PAIER Hermann, 06.04.

PROSKOWETZ Maria, 11.04.

SCHLOFFER Maria, 11.04

KICKER Johann, 12.04.

HOFER Johann, 13.04.

DERLER Maria, 19.04.

KOHL Wilhelmine, 25.04.



# BEWOHNER

### Verstorben sind

FETZ Edeltrude, 06.01. DERLER Erika, 09.01. SCHINNERL Gerhard, 11.01. PAMMER Roswitha, 12.01. LUEGER Josef, 16.01. JURGEC Gabriele, 26.01. MORIEL Edda, 02.02. HOFER Silvia, 09.02. SCHWAIGER Blandina, 11.02. ORTLER, Viktoria, 24.02. FALK Wilhelmine, 25.02. HARRER, Aloisia, 26.02. WIEDENEGGER Markus, 03.03. MOHR Johanna, 05.03. DERLER Sigismund, 07.03. HIERZBERGER Sophie, 27.03. GERSTL, Dr. Alois, 27.03. ACKERL Johann, 31.03. WEBER Josefa, 02.04. TAUS Theresia, 05.04. FAIST Josefa, 06.04. MARRACH Ida, 06.04. LEINER Ingrid, 09.04. SCHWARZ Erna, 23.04.

# BEWOHNER

Fasching 01.03.2022







Die Zeit der Narren und des Verkleidens.

Auch bei uns im Haus wurde er gefeiert, trotz Corona, in gemütlichen kleinen Runden.

Wir kamen verkleidet zusammen, es wurde gesungen, gelacht und getanzt.

Auch der ein oder andere Krapfen wurde verzehrt.

Nach diesem lustigen Fest, ging es in die Fastenzeit.





### BEWOHNER

### Therapiehund im Haus

Saskia Wibner ist Physiotherapeutin und besucht uns regelmäßig mit ihrer Hündin Stelle. Sie ist seit 2006 Physiotherapeutin und hat sich auf den Fachbereich Neurologie spezialisiert.



Unter Anderem hat sie Zusatzausbildungen in:

- Mobilisation des Nervensystems
- Viszerale Therapie bei neurologischen Erkrankungen
- Fortbildungen für manuelle Techniken der gesamten Wirbelsäule (IAOM)
- · Nachbehandlung von Knie- und Hüftendoprothetik
- Akupunkturmassage und Narbenentstörung
- Atemtherapie
  - ...und vieles mehr.

Die für uns wichtigste Ausbildung ist, die Therapiebegleithundeausbildung mit ihrer Hündin Stelle.

Stelle ist ein Labrador Retriever und stolze 2 ½ Jahre jung.

Die Hündin hat in unserem Haus sichtlich viel Spaß. Die Bewohner haben sie sehr liebgewonnen, und dem Personal bereitet es auch eine große Freude, wenn sie zu Besuch ist.





# BEWOHNER

### Osterimpressionen







#### Der verzweifelte Osterhase

In Panik lief der Osterhase mit klarem Ziel entlang der Straße. Er hörte schon den mords Krawall der Hennen dort im Hühnerstall.

Die sollten ihm die Eier legen, jedoch die hatten was dagegen. Seit Tagen sind sie eingesperrt, was kräftig an den Nerven zerrt.

"Kein Ei darf diesen Stall verlassen; schon gar nicht für den Osterhasen!" So sprach der Hahn, "Dass ich's erwähne: wir sind komplett in Quarantäne!"

Von Heiner Hessel





# BEWOHNER

#### Gartein



Die ersten Sonnenstrahlen im Frühling treiben nicht nur die Sonnenanbeter an die frische Luft, sondern auch unsere fleißigen Gärtner.

Im Rahmen eines Ausflugs hat das 3. OG beim Blumengeschäft Höfler Pflanzen und Kräuter für unsere Hochbeete besorgt.

Am Nachmittag wurde dann fleißig gegartelt. Das Unkraut wurde bei den Erdbeeren entfernt und mit viel Liebe wurden die Salatpflanzen und Stiefmütterchen eingesetzt.

Die Bewohnerinnen warten schon gespannt auf die Früchte ihrer harten Arbeit.









# BEWOHNER

### Palmweihe 08.04.2022







Bei der heurigen Palmbuschenweihe, die von Kaplan Mag. loan Bilc zelebriert wurde, nahmen zahlreiche Bewohner teil.

Die selbstgestalteten Buchssträucher, die unsere Bewohner mit viel Liebe dekoriert haben, sowie auch die gebundenen Palmzweige der Firma "Blütenzauber", stimmten uns alle auf die Osterfeiertage ein.





### **BEWOHNER**

### Ausflug zum Bauernmarkt

13.04.2022

Bei wunderschönem Ausflugswetter machten sich einige Bewohner auf zum Weizer Bauernmarkt, der jeden Mittwoch stattfindet.

Das Osterwochenende stand bevor, weshalb es so viele Köstlichkeiten und Kunstwerke für Ostern zu bewundern gab.

Nach dem "Durchschlendern" am Hauptplatz machten wir uns, durch die K&K Passage, auf den Weg zum Café Niederl.

Viele von uns gönnten sich einen leckeren Kaffee mit Kuchen. Gut gestärkt und sichtlich zufrieden machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Durch die Begleitung der Animation und einiger Praktikanten, wurde der Ausflug zu einem besonderen Erlebnis.









### BEWOHNER

### Handwerkliche Tätigkeiten im 3.0G





Jetzt im Frühling fangen draußen die ersten Blumen an zu sprießen. Damit wir diese ersten Frühlingboten und den Frühlingsbeginn auch im Haus merken, hieß es wieder: "Packt die Buntstifte aus und wir basteln drauf los!".

Die Gruppe an Teilnehmer war bunt gemischt und es gab für jeden eine Aufgabe. Egal ob es sich um das Ausmalen von Bildern für die Fenster handelte, das Ausschneiden unserer Blumen für die Girlande oder das Falten von großen Enten, unsere Bewohner waren begeistert am Mitmachen.

Die Freude ist dann immer groß, wenn die schönen Kunstwerke und Bastelsachen das Stockwerk zieren und so manch ein Bewohner zeigt stolz sein Werk.





# BEWOHNER ERZÄHLEN...

#### Meine zwei kleinen Lauser

Es war im Jahr 1997 oder 1998. Da meine Tochter arbeitete, waren meine Enkel Manuel und Martin wieder bei mir. Ich war beim Mittagessen Kochen. Der Bohnenschotensalat mit Kernöl war gerade fertig, da läutete das Telefon. Ich stellte die Salatschüssel schnell auf den Esszimmertisch und ging in den Vorraum zum Festnetztelefon, denn Handy hatten wir ja damals noch keines. Meine Kleinen spielten gerade mit Lego. Am Telefon war jemand vom Land Steiermark, es gab etwas Wichtiges zu klären, so dass das Gespräch etwas länger dauerte.

Während ich noch telefonierte, dachte ich mir, die zwei sind heute aber brav, sie waren ja ganz leise. Als ich aber das Telefonat beendete und ins Esszimmer ging, um nachzuschauen, blieb mir fast das Herz stehen. Die Bohnenschoten waren überall verteilt – auf dem Tisch, der Eckbank und dem Boden, und die Schüssel war fast leer. Die Kinder hüpften vor Freude. Ich glaube, sie dachten, sie hätten etwas Tolles gemacht. Ich stand wie angewurzelt da und wusste nicht, ob ich weinen, lachen oder ordentlich schimpfen soll. An meinem Blick merkten Manuel und Martin, dass sie etwas angestellt haben, was kein Spaß war. Da kugelten die Tränen über ihre Wangen, die Buben kamen zu mir und hielten mich fest. Ich musste dann beide in den Arm nehmen und fest an mich drücken, ich konnte einfach nicht anders. Sie waren so traurig und bedrückt.

Dann versuchte ich ihnen zu erklären, dass man mit dem Essen nicht herumwirft. Das sei kein Spaß. So viele Kinder auf der Welt müssen Hunger leiden und haben nichts zu essen. Dann machten wir uns an die Arbeit, um wieder Ordnung zu schaffen. Die Jungs sammelten eifrig die Bohnenschoten zusammen.

Aber das Ärgste stand uns noch bevor – die Ölflecken auf der Bank und der Sesselpolsterung zu entfernen. Wir drei putzten und schrubbten, bis alles so halbwegs sauber war. Dann waren wir drei todmüde. Manuel und Martin gingen bald ins Bett und schliefen gleich ein.

Obwohl es schon so lange her ist, kommen die Bohnenschoten immer wieder zur Sprache, wenn wir uns sehen, und wir müssen heute noch herzlich über dieses Erlebnis lachen. Inzwischen sind die beiden ja schon junge Männer, aber diesen Tag werden wir alle sicher unser Leben lang nicht vergessen.



# RÄTSELSPASS

### Wortsuche

W	В	L	U	M	E	K	L	M	W	Т	F	Н
D	Н	M	I	R	R	J	F	R	Е	U	D	Е
F	V	J	K	F	W	F	D	N	X	L	Н	U
G	В	S	G	Т	A	G	S	С	В	P	R	Н
Н	N	D	F	G	C	Н	A	Y	I	E	M	D
J	F	R	U	E	Н	L	I	N	G	K	В	A
K	J	I	A	Y	E	Ι	K	A	W	О	Ι	Z
В	N	О	R	С	N	E	U	R	E	Z	G	R
I	S	В	Т	В	L	В	Z	Z	F	Т	A	F
Е	X	S	Z	N	M	E	T	I	V	E	R	X
N	C	V	I	Ι	P	K	R	S	N	W	Т	Y
E	Н	О	В	A	U	M	E	S	T	D	E	W
J	В	K	L	P	О	S	W	E	G	Н	N	I

### Gesuchte Begriffe:

Blume Liebe Freude Biene Baum



Fruehling Erwachen Narzissen Tulpe Garten

# Was für ein durcheinander

SANDBGUR	_	
BADEEOHS		
LIEGETUSHL		
HANDCHUT	_	
SONNENILLBER	_	
SONNENMLEUB	_	
SONNENSRICMH	_	



# LISIS WELT

#### Aus der Witzekiste

Ein Junggeselle wollte sich vom Computer die perfekte Lebensgefährtin auswählen lassen und tippte seine Wünsche ein:

"Ich brauche eine echte Kameradin. Sie soll klein und niedlich sein, Wassersport mögen und Freude an Gruppenaktivitäten haben." Antwort des Computers: "Heiraten Sie einen Pinguin!"

Die Kaffeetante klagt: "Beim Kaffeetrinken tut mir immer das Auge weh." Die Kuchentante antwortet: "Probieren Sie mal, vorher den Löffel

aus der Tasse zu nehmen."

"Wie, du musstest heute nachsitzen?", erkundigte sich der Vater, als der Sprössling verspätet aus der Schule heimkommt. "Ja, ich hatte mich geweigert, jemanden zu verpetzen!" "Das verstehe ich nicht. Das war doch anständig von dir. Worum ging es den?" "Der Lehrer wollte von mir wissen, wer der Mörder von Julius Cäsar war!"



Elisabeth Prettenhofer

"Sie sind seit 30 Jahren glücklich verheiratet", fragt der Reporter, "was ist ihr Rezept?" "Ganz einfach", antwortet der Ehemann. "Zweimal in der Woche aus gehen, bei Kerzenlicht speisen, ein wenig tanzen und anschließend eine heiße Nacht im Hotel." Der Reporter staunt: "Und an welchen Tagen tun Sie das?" "Meine Frau dienstags und ich freitags."

> Die Lehrerin fragt im Biologieunterricht: "Benno, kannst du mir sagen, zu welcher Familie der Wal gehört?" Benno überlegt und schüttelt dann ratlos den Kopf. "Ich kenne keine Familie, die einen hat."

"Warum sind hier im Bahnhofsrestaurant die Portionen so klein, Herr Ober?" "Damit die Gäste nicht den Zug verpassen, mein Herr!"

# GRUSS AUS DER KÜCHE

### Bärlauch-Kartoffel-Suppe

#### **ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN:**

2 große Kartoffeln

1 Zwiebel

1 Eßlöffel Butter

500 ml Wasser

125 ml Weißwein

60 g Bärlauch

200 g Creme fraiche

Salz, Pfeffer



Küchenleiterin Barbara Hochreiter



#### **ZUBEREITUNG:**

Kartoffel schälen und in Würfel schneiden. Zwiebel schälen und fein würfeln. Butter in einem Topf schmelzen, Zwiebel und Kartoffelwürfel darin anschwitzen. Mit Wasser und Wein ablöschen, würzen und 10 bis 20 min. weich dünsten.

Bärlauch waschen und grob hacken. Creme fraiche und Bärlauch zu den Kartoffeln in den Topf geben und alles fein pürieren. Nach belieben mit kross angebratenem Speck, Bärlauchblättern und Creme fraiche servieren.



# RÄTSELSPASS-AUFLÖSUNG

### Wortsuche- Auflösung

W	В	L	U	M	E	K	L	M	W	T	F	Н
D	Н	M	I	R	R	J	F	R	E	U	D	E
F	V	J	K	F	W	F	D	N	X	L	Н	U
G	В	S	G	Т	A	G	S	C	В	P	R	Н
Н	N	D	F	G	C	Н	A	Y	I	E	M	D
J	F	R	U	E	Н	L	Ι	N	G	K	В	A
K	J	Ι	A	Y	E	I	K	A	W	O	I	Z
В	N	О	R	C	N	E	U	R	E	Z	G	R
I	S	В	Т	В	L	В	Z	Z	F	Т	A	F
E	X	S	Z	N	M	E	Т	Ι	V	E	R	X
N	C	V	I	I	P	K	R	S	N	W	T	Y
E	Н	O	В	A	U	M	E	S	Т	D	E	W
J	В	K	L	P	O	S	W	E	G	Н	N	I

### Richtige Reihenfolge

SANDUGRB - SANDBURG

BADESOHE - BADEHOSE

LIEGEUTSHL - LIEGESTUHL

HANDCTHU - HANDTUCH

SONNENILRLBE - SONNENBRILLE

SONNENLEUBM – SONNENBLUME

SONNENSICRMH - SONNENSCHIRM







Wir wünschen Ihnen einen

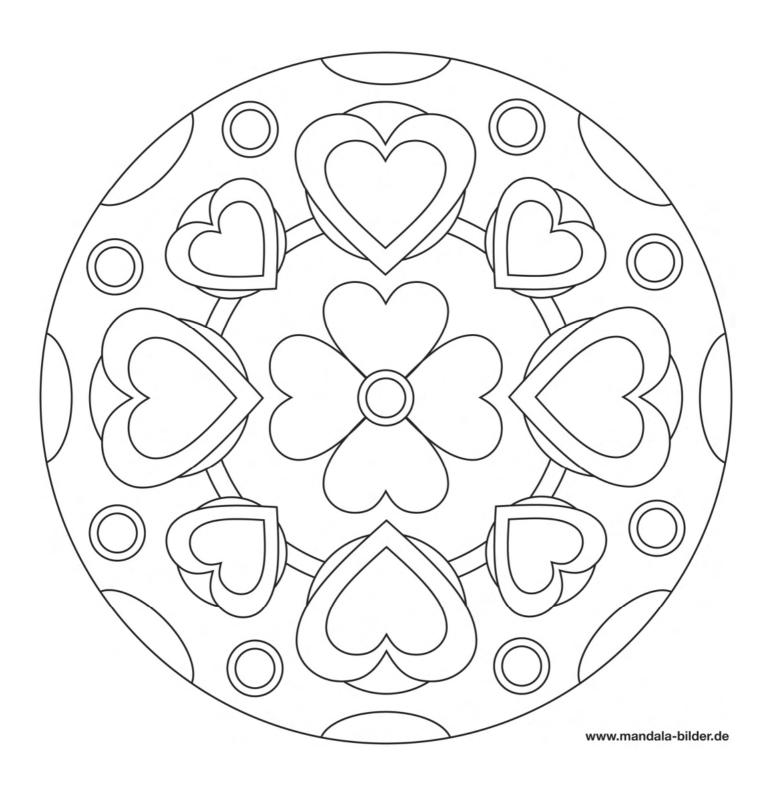
wunderbaren Sommer!

Das Redaktionsteam

#### IMPRESSUM:

HERAUSGEBER, VERLEGER UND MEDIENINHABER: BEZIRKSPFLEGEHEIM WEIZ
FUCHSGRABENGASSE 16, 8160 WEIZ | TEL.: 03172/3490-40 | E-MAIL: WEIZ@WEIZ-SOZIAL.AT
WWW.WEIZ.WEIZ-SOZIAL.AT | FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HEIMLEITER DIREKTOR MARKUS GRUBER
DRUCK: Druckhaus Thalerhof GmbH

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ
DIE HEIMZEITUNG IST DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSBLATT DES BEZIRKSPLEGEHEIMES WEIZ



Quelle: https://www.mandala-bilder.de/mandala/erwachsenemandalas/mandala-erwachsene-herzen-und-eine-blume.pdf